

Heimatverbunden und weltoffen

Die bayerischen Zahnärzte trauern um Dr. Helmut Zedelmaier

Er war nicht nur ein Urgestein der deutschen Zahnmedizin, sondern auch ein außergewöhnlicher Repräsentant bayerischer Lebensart: Im Alter von 93 Jahren ist Dr. Helmut Zedelmaier am 17. September in seinem Heimatort Schongau verstorben.

Geboren am 11. Juli 1927 in München, absolvierte Dr. Zedelmaier seine Grundschulzeit in Schongau und legte das Abitur am Gymnasium in Weilheim ab. Nach dem Zweiten Weltkrieg gehörte er in den Jahren von 1948 bis 1952 zu den ersten Nachkriegsabsolventen des Studienfachs Zahnmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, an der er anschließend als Assistenzarzt tätig wurde. Weitere zahnmedizinische Erfahrungen sammelte er an den Kliniken in Bonn und Chicago.

Wer in den frühen 1950er-Jahren in die USA aufbrach, offenbarte eine besondere Weltoffenheit. Diese Prägung sollte Dr. Zedelmaiers Leben fortan bestimmen.

Dennoch blieb die Verbundenheit mit Schongau ein Leben lang seine Kraftquelle. Von 1956 bis 1993 führte er dort eine ansehnliche Praxis, die ihm gleichzeitig zahlreiche Möglichkeiten eröffnete, sich politisch, kulturell und sozial für seine Kollegen und Mitbürger einzusetzen.

Als sich Ende der 1950er-Jahre viele Zahnärzte wegen der schlechten Hono-



So kannten ihn seine standespolitischen Weggefährten: Dr. Helmut Zedelmaier.

rierung im Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) formierten, entschied sich Dr. Helmut Zedelmaier ebenfalls für ein standespolitisches Engagement. 1961 wurde er zum Landesvorsitzenden des FVDZ gewählt. Von 1973 bis 1978 führte er den FVDZ als Bundesvorsitzender. Diese Jahre waren wegen der Einbeziehung der Kieferorthopädie und Prothetik in den kassenzahnärztlichen Bereich von weitreichender Bedeutung und heftig umstritten.

Es folgten Vorstandszeiten bei der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns von 1971 bis 1990 und an der Spitze

der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung von 1978 bis 1986. In diesen Ämtern, vor allem aber durch sein Engagement im Weltzahnärzteverband FDI (1974 bis 1986) konnte er seine weltläufigen Beziehungen ausbauen. Hier fungierte Dr. Zedelmaier als Vizepräsident der „European Regional Organization“ (ERO).

Bei all seinen Aktivitäten lag ihm die Heimat besonders am Herzen. So brachte er von 1972 bis 1997 seine vielfältigen Erfahrungen im Stadtrat von Schongau und im Kreistag des Landkreises Weilheim-Schongau ein. Als übergeordnete Verpflichtung sah Dr. Helmut Zedelmaier seine Tätigkeit im Bayerischen Senat, dem er von 1977 bis 1997 angehörte.

Hohe Auszeichnungen

Seine Heimatstadt Schongau verlieh ihm die Ehrenbürgerschaft, der Bayerische Ministerpräsident den Bayerischen Verdienstorden und der Bundespräsident das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland.

Dr. Helmut Zedelmaier hat sich um den zahnärztlichen Berufsstand in hohem Maße verdient gemacht. Wir werden ihn nie vergessen!

Prof. Dr. Dr. Joseph Kastenbauer
Präsident der BLZK von 1990 bis 2001

Anzeige

www.dental-bookshop.com

Inspiration und
Wissensvorsprung

 teamwork
media